

Festival | Das «Forum Wallis» zieht positive Bilanz seiner sechsten Ausgabe

«Einmal mehr mitreissend, rührend und unvergesslich...»

OBERWALLIS | 14 Spieltage mit 42 Anlässen und vor insgesamt 4600 Zuschauerinnen und Zuschauern – die Verantwortlichen von «Forum Wallis», des Festivals für Neue Musik, sind zufrieden mit der sechsten Ausgabe ihrer Veranstaltung.

Das diesjährige Festival – getragen wird es von der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik, Sektion Wallis (IGNM-VS) – ging Mitte Februar zu Ende. «Einmal mehr mitreissend, berührend und unvergesslich war die Kombination von Musik aus dem Wallis und dem arabischen Raum», blickt Festivalleiter Javier Hagen zurück auf das letzte «Forum-Weekend» – und was er da festhielt, gilt in seinen Augen wohl für das ganze Festival. Klar für ihn ist: «Ein Festivalprogramm mit vielen Höhepunkten festigte das «Forum Wallis» in den vorderen Rängen nationaler und internationaler Festivals.»

Rund zehn Prozent mehr Publikum
In Sachen Publikumsaufmarsch erfolgte bei der sechsten Auflage des Festivals eine

Steigerung gegenüber dem Vorjahr um knappe zehn Prozent. «Das Publikum ist breit durch alle Altersklassen gemischt, naturgemäss auch spezialisierter, je fokussierter der Programminhalt», bemerkt Javier Hagen, der von «stolzen Zahlen» spricht.

Die sechste Ausgabe bestätigte dem Festivalleiter «auch die Wichtigkeit, das ganz junge Publikum zu sensibilisieren». Dies geschah entweder durch Schulveranstaltungen oder durch die Einbindung der hiesigen Hochschulen in die verschiedenen Anlässe.

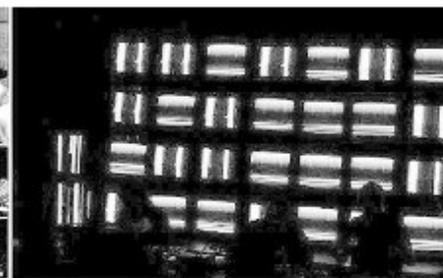
Langfristige Unterstützung ist gesichert

Für die Festivalausgabe 2011 warteten die Verantwortlichen mit einem Budget von 100 000 Franken auf. «Das Budget präsentiert sich dank einer starken Unterstützung durch die öffentliche Hand ausgeglichen», hält der Festivalleiter in seiner Bilanz fest und findet: «Letztere hat den ausserordentlichen Wertschöpfungskoeffizienten des Festivals erkannt und sich bereit erklärt, das Festival langfristig zu unterstützen.»

Bemerkenswert stuft er zudem die mediale Präsenz – auch in internationalen Me-



Vielfältig. Auch die sechste Auflage von «Forum Wallis» geizte nicht mit Abwechslung.



FOTOS.ZVG

dien – ein, welche das «Forum Wallis» genießt. Ausdruck fanden dieses Interesse und Wohlwollen unter anderem in mehrstündigen Radiomitschnitten des Schweizer Radios. «Nach nur sechs Jahren besitzt das Wallis eines der grössten und ungewöhnlichsten, mit Sicherheit aber das mit fünf Spielwo-

chen längste Schweizer Festival für Neue Musik und Kultur», zeigt sich Javier Hagen zufrieden.

Tourende Produktionen bleiben Bestandteil

Für das «Forum Wallis» kristallisiert sich zudem mit dem Engagement von Leuk-Stadt ein at-

traktiver zentraler Festivalspielort heraus. Zur Verfügung steht dort im Schloss und dessen unmittelbarer Umgebung eine passende Infrastruktur für Musik-, Kunst- und Performanceveranstaltungen.

«Tourende Forumsproduktionen bleiben aber nach wie vor fester Bestandteil des

Festivals», bemerkt der Festivalleiter. Und worauf er zudem hinweist: Die IGNM-VS kann in Partnerschaft mit der Stiftung Schloss Leuk ab der zweiten Hälfte 2012 in Leuk-Stadt mehrwöchige Arbeitsresidenzen für Komponisten aus dem In- und Ausland anbieten. **blo**